

Bank Austria



Präsentation für Fixed Income-Investoren

Investor Relations

September 2019

Die Bank für alles,
was wichtig ist.



Einleitende Anmerkungen



Die neue Rolle der Bank Austria nach der CEE-Abspaltung

Fokus auf den österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

Bank Austria

CEE-Abspaltung – Details

- Wirksam per **1. Oktober 2016**
- **Transfer des CEE-Geschäfts von BA AG zur UniCredit SpA** (inkl. Übertragung der Managementfunktion für die CEE-Tochtergesellschaften an die UniCredit) **im Wege der Abspaltung der CEE Division**
- CEE Division **repräsentierte ca. die Hälfte der früheren Aktiva und Passiva** der Bank Austria
- Auch Teile des Kapitals wurden abgespalten, jedoch verfügt die **neue Bank Austria über exzellente Kapitalratios (CET1-Quote 18,3% per Juni 2019)**

CEE-Abspaltung – Gründe

- **CEE-Abspaltung - Gründe:**
 - Künftig **geringeres Risiko**
 - **Bessere Kapitalstruktur** mit **geringerer Volatilität**
 - **Verbesserung bei Funding und Marktzugang**
 - Künftig **geringere Komplexität** und **größerer Fokus auf das Österreichgeschäft**



Bank Austria, eine führende Bank auf dem österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

**Führende heimische Bank im Firmen-
kundengeschäft, Corporate &
Investment Banking (CIB) und Private
Banking**

*Hohe Kundenanteile im
Firmenkundengeschäft
Führende Position im Private Banking*

**BA bei Weitem die größte Bank in
Österreich auf Einzelbasis**

*Mit Aktiva von ca. € 100 Mrd. größte
österreichische Bank auf unkonsolidierter
Basis*

Wien bleibt das CEE-Kompetenzzentrum
der UniCredit Group

*Kein Einfluss des CEE-Transfers auf
Bank Austria-Kunden*

Bank Austria ist **eine der
bestkapitalisierten Großbanken** in
Österreich

Solide CET1-Ratio von 18,3% ¹⁾



Die neue Bank Austria – strategische Maßnahmen zur Rentabilitätssteigerung

Transformationsmaßnahmen Teil des Strategieplans “Transform 2019” der UniCredit

Einleitende Anmerkungen

- **Kostenmaßnahmen, inklusive:**

- **Reduktion des Filialnetzes** → Transform 2019-Ziel bereits erreicht
- **Anpassung der Corporate Center- (CC-) Aktivitäten** → Rationalisierung im CC
- **Reduktion der Personalkosten** über sozial verträgliche Instrumente → erledigt
- **Maßnahmen hinsichtlich der Pensionen für aktive Mitarbeiter** → erledigt
- **Anpassungen betreffend IT, des Geschäftsbetriebs und der Organisation** → im Laufen

- **Ertragsinitiativen, inklusive:**

- Nutzung der **führenden Marktposition** in Österreich → im Laufen
- Ausbau des **Cross-selling** und **Marktpenetration** bei CIB und Firmenkunden → im Laufen
- Steigerung des **Verkaufs von Vermögensverwaltungsprodukten** an vermögende Kunden und Kunden des Premium Banking und Wealth Management → im Laufen
- Verstärkter **Verkauf über digitale und Multikanal-Vertriebswege** → im Laufen

... Transformation der Bank Austria in eine noch attraktivere und modernere Bank für ihre Kunden – bei gleichzeitiger Verbesserung der Cost/Income-Ratio und der Rentabilität!



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



UniCredit: eine einfache, erfolgreiche paneuropäische Geschäftsbank mit einem voll integrierten Corporate & Investment Banking und einem einzigartigen Netzwerk in Westeuropa sowie in Zentral- und Osteuropa

UniCredit Gruppe

1 2 3 4

Geschäftsbankenmodell mit einem **einzigartigen Netzwerk in Westeuropa sowie in Zentral- und Osteuropa** für einen breit gefächerten Kundenstamm an Privat- und Firmenkunden

25,3 Mio. Kunden⁽¹⁾
80% Erträge aus dem Commercial Banking⁽²⁾

Das **"One Bank"** Geschäftsmodell im gesamten Netzwerk ausgerollt, mit Synergieeffekten und vereinfachten Abläufen

Geschäftsbanken unter den führenden Banken⁽³⁾ in **12**⁽⁴⁾ von **14** Ländern

CIB voll in das Commercial Banking integriert, wodurch Cross-selling und Synergien in allen Geschäftsfeldern und Ländern erreicht werden

€ 1,5 Mrd. gemeinsame CIB-Commercial Banking-Erträge⁽⁵⁾

Geschäftsmodell mit einem **Niedrig-Risikoprofil** profitiert von Diversifizierung und einem stabileren makro-ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Umfeld

53% der Erträge außerhalb von Italien⁽⁶⁾

(1) 2Q19-Daten beinhalten 100% der Kunden der türkischen Tochterbank Yapi

(2) Erträge der folgenden Geschäftsbereiche in 1H19: Commercial Banking in Italien, Deutschland, Österreich und Zentral- und Osteuropa (CEE)

(3) Daten für 1Q19, Reihenfolge zwischen Nr. 1 und Nr. 5 (Marktanteil gemäß Bilanzsumme), den jeweiligen lokalen Buchhaltungsstandards entsprechend

(4) Bosnien & Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Italien, Kroatien, Österreich, Slowakei, Slowenien, Serbien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn

(5) Daten per Juni 2019 beinhalten Erträge aus GTB, ECM, DCM, M&A, Factoring, Markets-Produkten von Kunden des Commercial Banking und aus Strukturierten Finanzprodukten von Firmenkunden

(6) 1H19-Daten in regionaler Sichtweise

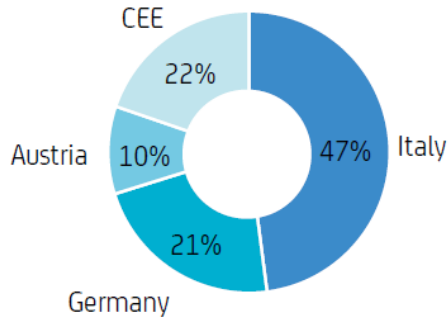


Starker Wettbewerbsvorteil in vielen Ländern und bei vielen Produkten

Starke lokale Geschäftsbanken

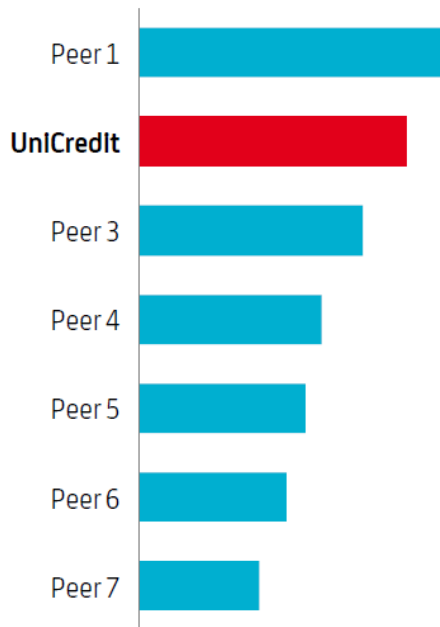
	# clients, m ⁽¹⁾	Rank by assets in Europe ⁽²⁾
Italy	7.6	2
Germany	1.6	3
Austria	1.6	1
CEE	14.6	1

Revenues by geography⁽³⁾



"Die" Bank für europäische Mittelstands-Unternehmen

Loans to corporates in Eurozone, €bn⁽⁴⁾



Führender CIB-Produktanbieter

EMEA rankings⁽⁵⁾

All Bonds in Euro in Italy, Germany and Austria ⁽⁵⁾	1
Syndicated Loans in Italy, Austria and CEE ⁽⁵⁾	1
EMEA Bonds in Euro by # of transactions ⁽⁵⁾	2

Auszeichnungen

Trade Finance Innovation: UC Trade Finance Gate⁽⁶⁾

AIFIn Awards 2019 Financial Innovation: we.trade – New services for corporates⁽⁶⁾

Global Finance Best Sub-custodian Bank in CEE, Austria, Bulgaria, Czech Republic, Hungary, Serbia and Slovenia⁽⁶⁾

(1) 1H19-Daten, inkl. 100% der Kunden der Yapi (Türkei)

(2) Daten per 4Q18, basierend auf verfügbaren öffentlichen Daten. Für Deutschland nur private Banken; für CEE im Vergleich zu Erste, KBC, Intesa Sanpaolo, OTP, RBI, SocGen. UniCredit-Daten inkl. Türkei (anteilig)

(3) 1H19-Daten, regionale Betrachtung

(4) Daten per 2Q19, sofern verfügbar (sonst 1Q19), basierend auf verfügbaren öffentlichen Daten; Peers inkludieren: BNP, Deutsche Bank, Santander, HSBC, Intesa Sanpaolo, Société Générale.

Wechselkurs zum 31. März 2019 für 1Q19-Zahlen

(5) Dealogic zu Beginn Juli 2019; Zeitraum 1. Jänner - 31. Dezember 2018

(6) Quelle: Global Finance: www.gfmag.com; www.aifin.org



STÄRKUNG UND OPTIMIERUNG DES EIGENKAPITALS

FY19 CET1 Ratio Guidance bestätigt

TLAC Ratio Puffer nun am oberen Ende des Zielbereichs (50-100bps)

Rating-verbesserungen

- 2Q19 CET1-Quote bei 12,08%. MDA Buffer von 201bps
- CET1 MDA Buffer zum Jahresende 2019 am oberen Ende des Zielbereichs von 200-250bps⁽¹⁾ bestätigt
- Verbliebener Fineco-Anteil im Juli verkauft, erwarteter CET1 Ratio Effekt +0,3PP in 3Q19
- 2Q19 TLAC Ratio 20,69%⁽²⁾. 2Q19 Puffer von 112bps, Ziel nunmehr am oberen Ende des 50-100bps-Bereichs
- S&P: Upgrade der UniCredit SpA, höher als das italienische Sovereign-Rating
- Moody's: Upgrade UniCredit SpA stand-alone Rating und Tier 2 auf Investment Grade

VERBESSERUNG DER KREDIT-QUALITÄT

Ursprüngliche Transform 2019 Asset Quality-Ziele deutlich übertroffen

- 2Q19 Gruppen-Brutto-NPE Ratio auf 6,98% verbessert (-1,8PP Y/Y); Gruppen-Brutto-NPEs um 8,2 Mrd € Y/Y und 3,1 Mrd € im Vergleich zum Vorquartal (Q/Q) gesunken, hievon 2,1 Mrd €⁽³⁾ durch Verkäufe in 2Q19
- Brutto-NPE Ratio der Kernbank 3,9%, -65bps Y/Y, klar unter FY19-Ziel von 4,7%
- FY19 Non-Core Brutto NPE-Ziel deutlich unter 14,9 Mrd € und näher bei 10 Mrd €

UMGESTALTUNG DES GESCHÄFTS-MODELLS

Umgestaltung dem Plan voraus

FY19 Kosten bestätigt

- 98% des Transform 2019-Ziels für Filialschließungen von 944 in Westeuropa bereits erreicht, mit 24 Filialschließungen in 2Q19 und 925 seit Dezember 2015
- Transform 2019 Netto-FTE Reduktionsziel von 14.000 erreicht. FTEs -274 Q/Q
- FY19 Kosten von 10,1 Mrd € bestätigt, klar unter ursprünglichem Transform 2019 Ziel

(1) Annahme: BTP spreads bleiben auf dem Niveau von 2Q19

(2) 2Q19 TLAC Ratio 20,69%, hievon 18,20% TLAC subordination ratio und 2,5% senior preferred exemption

(3) Hievon 1,1 Mrd € in Non-Core; NPE = Non-Performing Exposure



MAXIMIERUNG DES WERTES ALS GESCHÄFTS- BANK

Multikanalangebot/
Kundenerfahrung

Kommerzielle
Partnerschaften

Unterstützung der
Realwirtschaft

Fünf Excellence
Awards

Führendes
Europäisches CIB
franchise



- Neue Mobile Banking App für Westeuropa, bereits erfolgreicher Roll-out in Italien. Standardisierung führt zu konsistenter Nutzererfahrung und rascherer Innovationszeit bis zur Markteinführung
- Neuer digitaler Kontoeröffnungsprozess in Deutschland, verbessert das Kundenerlebnis und ermöglicht Kontoeröffnung innerhalb weniger Minuten über Mobiltelefon und online
- Erfolgreiche Versicherungspartnerschaft mit Allianz in Deutschland. Lebensversicherungsvolumina +68,4% im Jahresvergleich
- UniCredit begab 12 italienische SME "Minibonds" in 1H19 im Gesamtvolumen von 71 Mio € und trug damit zur Entwicklung einer SME-Kapitalmarktkultur in Italien bei
- 2019 *Euromoney Awards for Excellence*: Beste Bank in Italien, Kroatien, Serbien, im Wealth Management in CEE und Transaction Services in CEE
- Führende Stellung im Anleihe- und Kreditmarkt bestätigt: #2 in "EMEA All Bonds in EUR" nach Transaktionszahl⁽¹⁾, #1 in EMEA Syndicated Loans in allen Währungen⁽¹⁾ in Italien, Österreich und CEE, #3 in Deutschland

SCHLANKE, ABER STARKE ZENTRALE FUNKTIONEN

Group CC
Rationalisierung



- Anteil des Group Corporate Center an den Gesamtkosten in 1H19 auf 3,3% gesunken. FY19-Ziel: 3.5%

(1) Quelle: Dealogic, zum 1. Juli 2019. Zeitraum 1. Jänner – 30. Juni 2019; Rankings nach Volumina, wenn nicht anders angegeben.
EMEA = Europe, Middle East & Africa



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- **Geschäftsmodell & Strategie**
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



Bank Austria per 30. Juni 2019

- **Mitglied von UniCredit seit 2005**
- **Führende Firmenkundenbank und eine der größten Retailbanken in Österreich**
- **~ 5.300 FTE und 123 Filialen in Österreich**
- **Solide Kapitalbasis (18,3% CET1 Ratio)**
- **Stabile Liquidität** mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kundenkrediten und Primäreinlagen

in € Mrd.

	Jun 19	Dez 18
Bilanzsumme	101,0	100,1
Kundenforderungen	62,9	60,8
Primärmittel	67,9	68,3
Eigenkapital	8,3	8,4

in € Mio.

	1H19	1H18
Betriebserträge	937	999
Betriebsaufwendungen	-570	-623
Kreditrisikoaufwand	13	87
Konzernergebnis nach Steuern	326	353

	Jun 19
Cost / income ratio	60,8%
CET1 Kapitalquote ¹⁾	18,3%
Gesamtkapitalquote ¹⁾	20,8%

Non-performing exposure (NPE) ratio	3,3%
Deckungsquote	54,5%
Risikokosten	-4 bp

Moody's Deposit Rating	A3	P-2
Moody's LT Senior Unsecured	Baa1	
Moody's Counterparty Risk	A2	P-1
S&P Rating	BBB+	A-2

Marktanteile		
Kredite / Einlagen Österreich ²⁾	13,7%	12,3%

¹⁾ Kapitalquoten zum Periodenende, basierend auf allen Risiken und gemäß IFRS und Basel 3 (Übergangsbestimmungen)

²⁾ basierend auf OeNB-Daten per April 2019



Geschäftsmodell und Marktstellung der Bank Austria in Österreich

1 2 3 4

Überblick Bank Austria
Geschäftsmodell & Strategie

Die Bank Austria ist eine der stärksten Banken in Österreich

CIB

- **Führende Firmenkunden-Bank** des Landes (7 von 10 Großunternehmen sind Kunden der Bank Austria)
- Fokus auf
 - **Multinationale Großkunden in Österreich, Nordics & Iberia**
 - **Internationale und institutionelle Immobilienkunden** mit Bedarf an **Investment Banking-Lösungen**, insbesondere an kapitalmarktbezogenen Produkten
 - **Financial Institutions**
- Kunden haben Zugang zum **Banken-Netzwerk des größten Kreditgebers in CEE** sowie zu den **UniCredit-Filialen** in allen großen Finanzzentren weltweit

CIB = Corporate & Investment Banking

Unternehmerbank

Corporate Banking

- **Starke Marktstellung:** Kunden der Unternehmerbank sind
 - mehr als 2/3 aller Großunternehmen: (>€ 50 Mio Umsatz)
 - fast 1/3 der Mittelstandsfirmen (€ 3-50 Mio Umsatz)
- Die Unternehmerbank betreut
 - **Österr. Firmenkunden** (ab € 3 Mio Umsatz)
 - **Kommerzielle Immobilienkunden**
 - **Kunden des öffentlichen Sektors**
- **Stärken einer lokal verankerten europäischen Großbank:** Innovative Finanzierungs-lösungen incl. Leasing und Factoring, Cash Management, Zugang zu internationalen Finanzmärkten, Unterstützung durch **UniCredit International Center**

Privatkundenbank

Retail Banking

- **Betreuung von 1,6 Mio. Privatkunden, sowie Geschäftskunden und Freie Berufe** mit einem Jahresumsatz bis zu € 3 Mio.
- **Unser breites Multikanalangebot bietet**
 - **Modernes Filialnetzwerk** mit insgesamt **123 Filialen**
 - **Videoberatung von 8 bis 20 Uhr** (ortsunabhängig)
 - **Digitale Services:** Internet Banking, Mobile Banking und Online Shop
- **Unterstützung durch Experten im Veranlagungs- und Immobilienfinanzierungsgeschäft** (vor Ort oder über Video)

Premium Banking

- **Führend im Private Banking in Österreich** mit jedem fünften vermögenden Kunden als Kunde der Bank Austria
- **Maßgeschneiderte Finanzlösungen** für vermögende Privatkunden und Stiftungen
- **Erfolgreicher Kundenzugang** durch Premium Banking Area der Bank Austria oder über die Schoellerbank



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



GuV der Bank Austria-Gruppe – 1H19

Weitere Kosteneinsparungen führen zu annähernd stabilem Betriebsergebnis (y/y)

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

1 2 3 4

(Mio €)	1-6/ 2019	1-6/ 2018	y/y	2Q19	1Q19	2Q18	q/q	y/y
Betriebserträge	937	999	-6,2%	489	448	512	9,1%	-4,6%
Betriebsaufwendungen	-570	-623	-8,5%	-270	-300	-307	-10,2%	-12,1%
Betriebsergebnis	367	377	-2,6%	219	148	206	48,1%	6,6%
Kreditrisikoaufwand	13	87	-85,4%	4	9	47	-55,1%	-91,6%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	380	464	-18,1%	223	157	252	42,3%	-11,5%
Nicht-operative Posten	-25	-71	-64,5%	1	-26	6	>-100,0%	-81,7%
Ergebnis vor Steuern	355	393	-9,7%	224	130	258	71,9%	-13,2%
Erg. nicht fortgef. Geschäftsbereiche	3	14	-79,1%	2	1	14	51,4%	-87,8%
Sonstige Positionen	-32	-53	-40,7%	-18	-13	-21	37,3%	-13,7%
Konzernergebnis nach Steuern	326	353	-7,7%	208	118	251	75,6%	-17,4%
Aufwand/Ertrag-Koeffizient	60,8%	62,3%	-148 bp	55,2%	67,0%	59,9%	-1.181 bp	-472 bp

- **Betriebserträge unter Vorjahresniveau**, v.a. aufgrund rückläufiger Handelserträge (positive Sondereffekte im Vorjahr und negative Bewertungseffekte)
- **Betriebsaufwendungen im Vorjahresvergleich -8%**, mit Verbesserungen in allen wichtigen Kostenarten aufgrund hoher Kostendisziplin und weiterer FTE-Reduktionen
Deutliche Verbesserung der Cost/Income-Ratio (des Aufwand/Ertrags-Koeffizienten) um -1,5 Prozentpunkte auf 60,8%
- **Kreditrisikoaufwand positiv mit € +13 Mio.** (Nettoaufösungen in allen Geschäftsbereichen)
- **Nicht-operative Positionen € -25 Mio.:** v.a. systemische Abgaben (€ -115 Mio), Auflösung einer Rückstellung für US-Sanktionen sowie Erträge aus Immobilienverkäufen



GuV der Bank Austria-Gruppe – 1H19 im Detail

1 2 3 4

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

(Mio €)	1-6/2019	1-6/2018 angepasst	Δ abs.	Δ in %
Nettozinsertrag	476	475	1	0,2%
Dividenden und ähnliche Erträge aus at equity-Beteiligungen	76	67	8	12,3%
Provisionsüberschuss	336	353	-17	-4,9%
Handelsergebnis	24	71	-47	-66,4%
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	25	33	-7	-22,3%
Betriebserträge	937	999	-62	-6,2%
Personalaufwand	-300	-320	21	-6,4%
Andere Verwaltungsaufwendungen	-247	-277	30	-10,8%
Kostenrückerstattung	0	0	0	-18,1%
Abschreibung und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-23	-25	2	-8,6%
Betriebsaufwendungen	-570	-623	53	-8,5%
Betriebsergebnis	367	377	-10	-2,6%
Kreditrisikoaufwand	13	87	-74	-85,4%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	380	464	-84	-18,1%
Rückstellungen	72	0	72	n.a.
Bankenabgaben und Systemsicherungsbeiträge	-115	-114	-1	1,0%
Integrations- und Restrukturierungsaufwand	1	3	-2	-81,2%
Finanzanlageergebnis	17	40	-23	-57,1%
Ergebnis vor Steuern	355	393	-38	-9,7%
Ertragsteuern	-26	-42	16	-38,6%
Konzernergebnis nach Steuern	329	351	-22	-6,2%
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten	3	14	-11	-79,1%
Ergebnis nach Steuern	332	365	-33	-9,0%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-6	-11	6	-48,1%
Konzernergebnis nach Steuern vor Kaufpreisallokation (PPA) - Eigentümer der Bank Austria	326	353	-27	-7,7%
Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA)	0	0	0	-
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	-
Konzernergebnis nach Steuern - Eigentümer der Bank Austria	326	353	-27	-7,7%

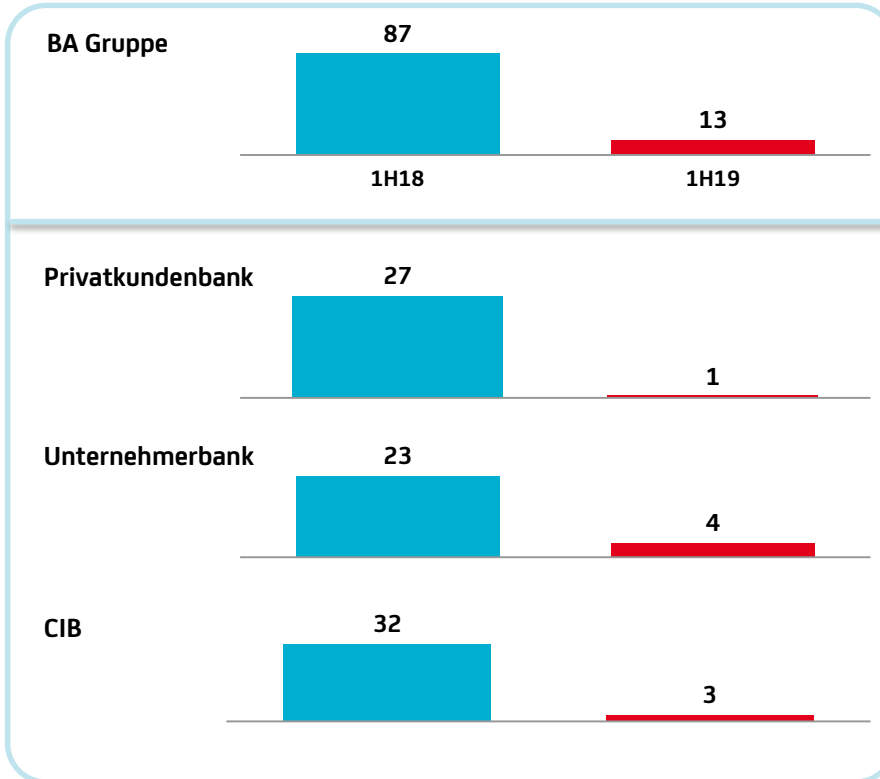


Kreditrisikoaufwand und Risikokosten

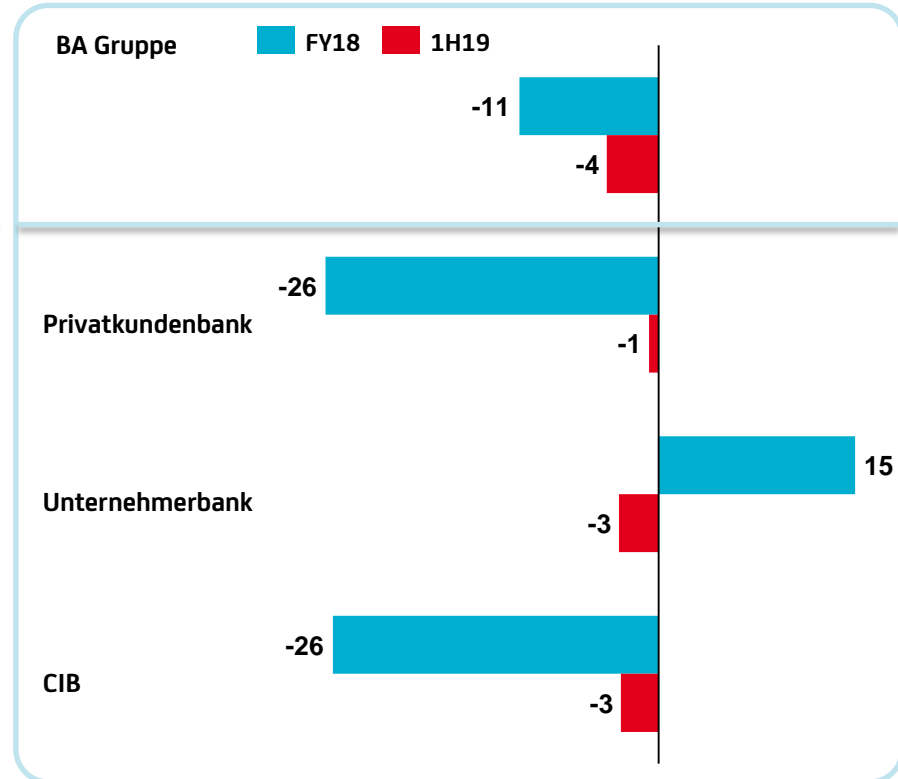
In 1H19 weiterhin positive **Kreditvorsorgen** aufgrund guter Risikoqualität;
positive **Risikokosten**

1 2 3 4

Kreditrisikoaufwand nach Segment (€ Mio)



Cost of Risk nach Segment (Basispunkte/bp)



- BA-Gruppe in 1H19 wieder mit einem positiven Beitrag des **Kreditrisikoaufwands** iHv € +13 Mio (aber niedriger als die sehr hohen Nettoauflösungen in 1H18)
- **Nettoauflösungen in allen Geschäftsbereichen**
- **Cost of Risk** aufgrund des positiven Kreditrisikoaufwands bei -4 bp für die BA Gruppe

Anmerkungen:

Kreditrisikoaufwand: Negative Werte repräsentieren Aufwendungen, positive Werte bedeuten Nettoauflösungen;
Cost of Risk: Risikoaufwand für Kredite und Garantien, gemessen gegenüber Kundenkrediten (Periodendurchschnitt)



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- **Kreditqualität (Asset Quality)**
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

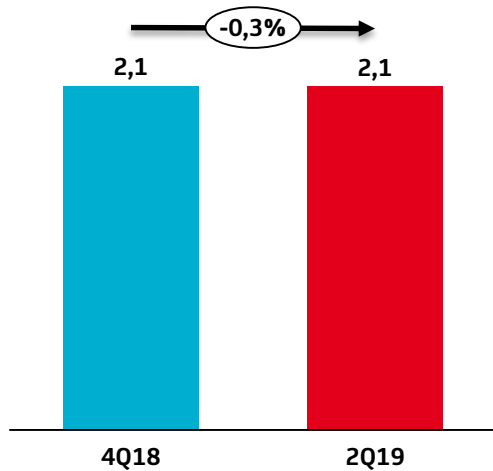
4 Anhang



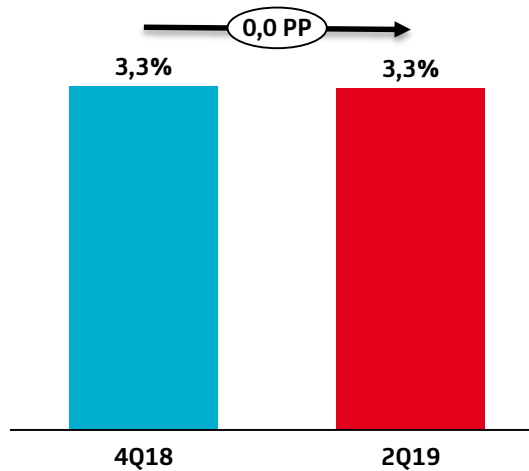
Asset Quality - 1H19

1 2 3 4

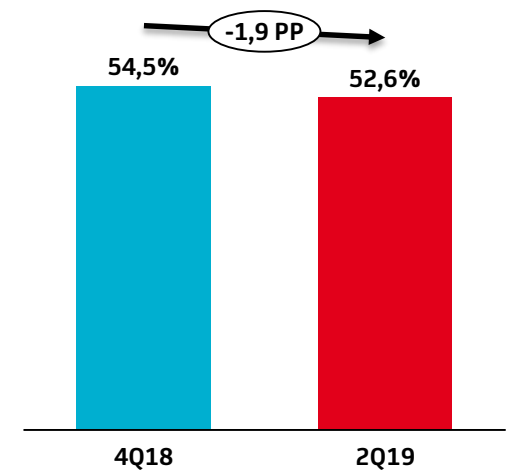
Brutto-NPE ¹⁾ (€ Mrd)



% der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten¹⁾



Deckungsquote (Coverage Ratio)¹⁾



- **NPE-Portfolio** (wertgeminderte Kredite brutto) seit Jahresende 2018 unverändert, ebenso **NPE Ratio** (Prozentsatz der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten)
- **Deckungsquote (Coverage Ratio)** auf 52,6% gesunken – aufgrund der Verschiebung eines voll besicherten Engagements in das NPE Portfolio



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- **Bilanz und Kapitalkennzahlen**

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



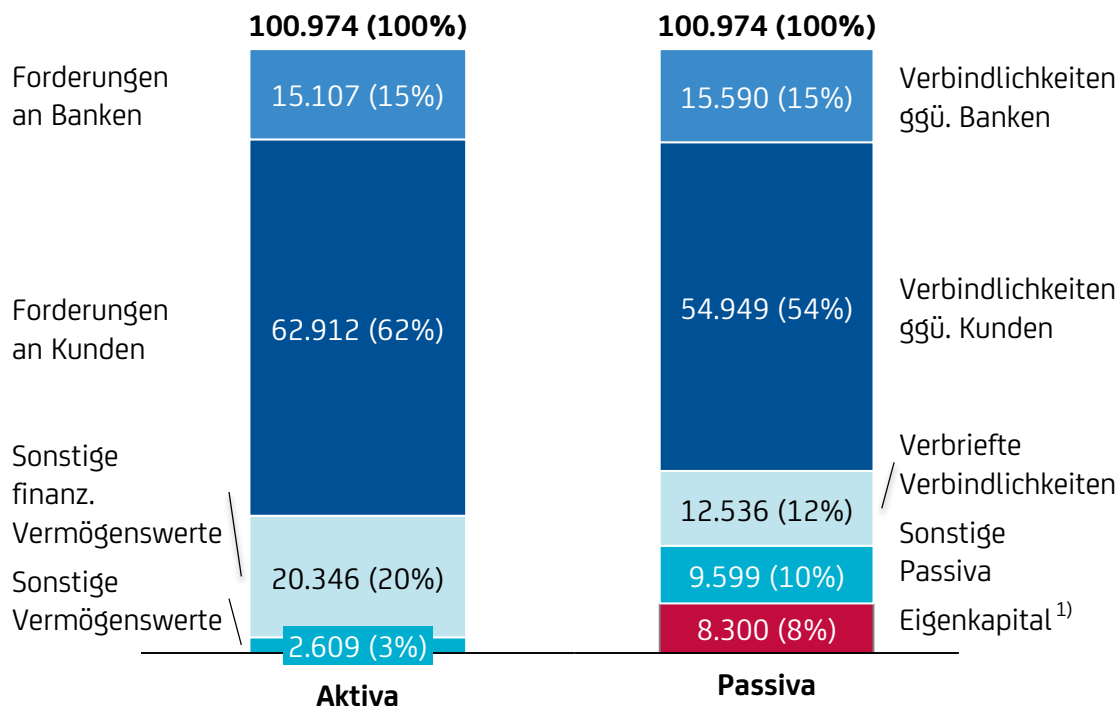
Bilanz der Bank Austria

(zum 30. Juni 2019)

1 2 3 4

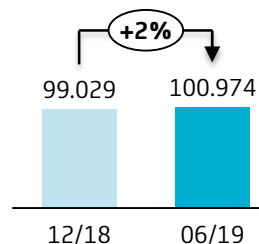
Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Bilanz (Mio €)

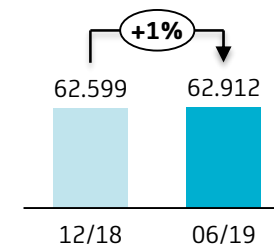


Veränderung ggü. 31.12.2018

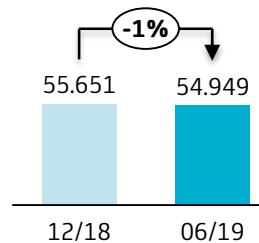
Bilanzsumme



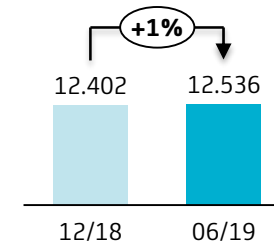
Kundenkredite



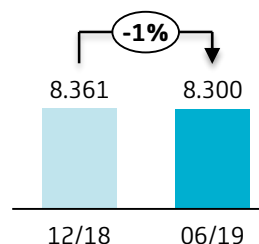
Kundeneinlagen



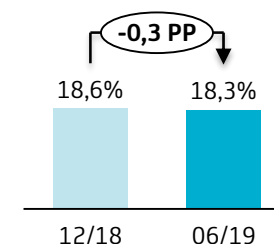
Eigene Emissionen



Eigenkapital



CET1 Ratio



- **Bilanz** zeigt das Bild einer **klassischen Kommerzbank**, mit hohen Anteilen von Kundenkrediten und -einlagen (Details siehe Folgeseite)
- **Starke Eigenkapitalbasis¹⁾** iHv € 8,3 Mrd.
- **Ausgezeichnete CET 1 Ratio** von **18.3%**



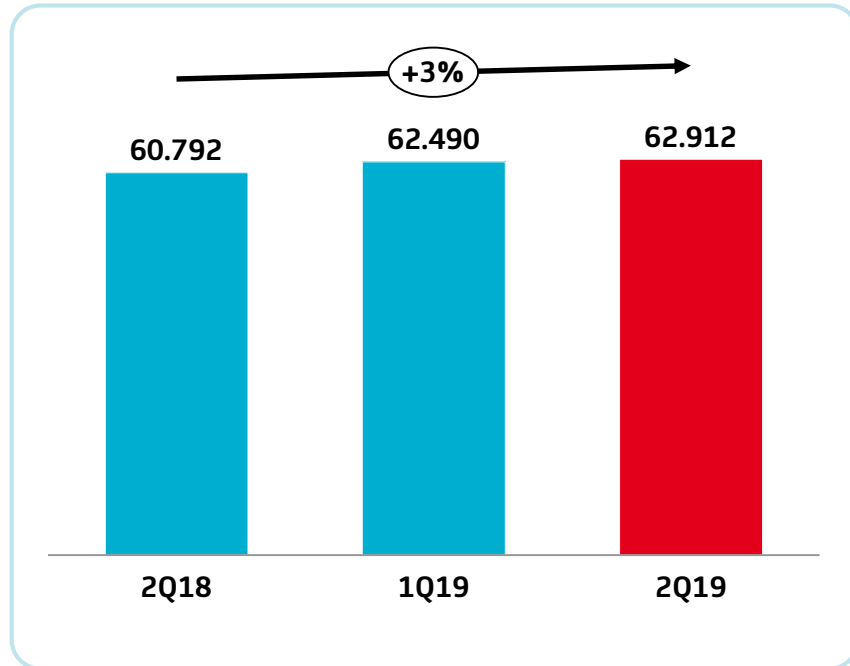
Geschäftsvolumina

Gut ausgewogene Entwicklung von Krediten und Einlagen

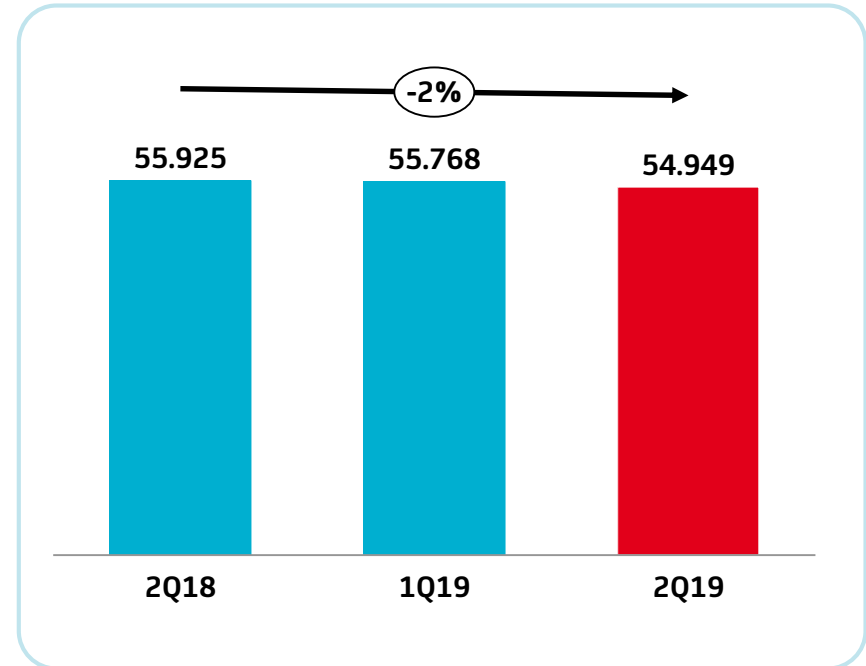
1 2 3 4

Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Kundenkredite¹⁾ (Mio €)



Kundeneinlagen¹⁾ (Mio €)



- **Kundenkredite** im Jahresvergleich um 3% gestiegen, insbesondere CIB
- **Kundeneinlagen** insgesamt stabil (leicht rückläufige Einlagen von Firmenkunden, hingegen Zuwächse in der Privatkundenbank)

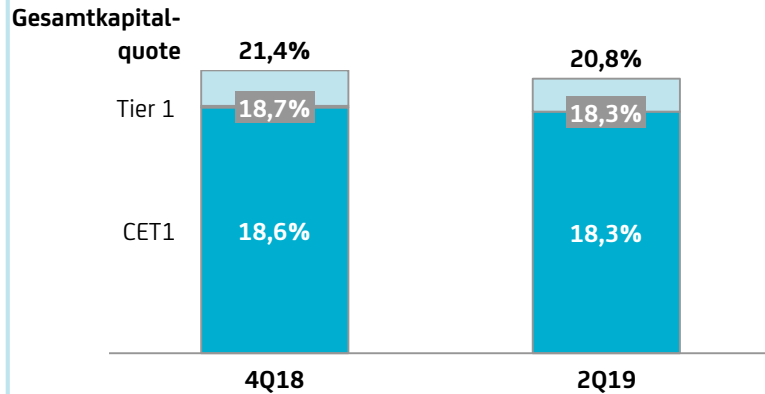


Kapital und Risikogewichtete Aktiva (RWA)

Solide Kapitalquoten

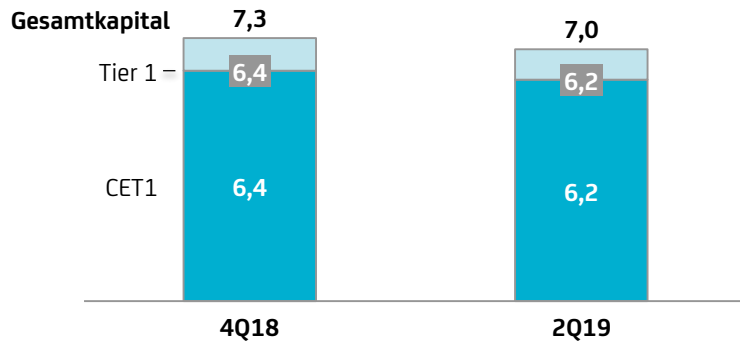
1 2 3 4

Kapitalquoten

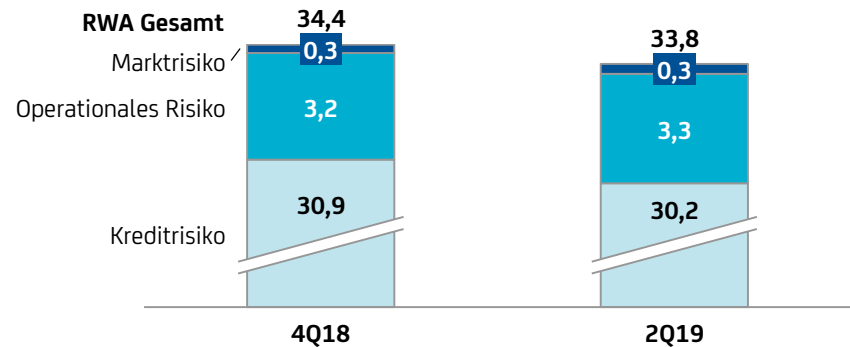


- **Regulatorisches Kapital** leicht auf € 7,0 Mrd gesunken - aufgrund des Auslaufens von Übergangsbestimmungen ("phase-in")
- **RWA** auf € 33,8 Mrd gesunken, v.a. aufgrund niedrigerer Kredit-RWA und Ratingverbesserungen
- **CET 1 Ratio bei soliden 18,3%** (gemäß Übergangsbestimmungen und auch „fully loaded“), Rückgang ggü. 4Q18 v.a. aufgrund des Auslaufens von Übergangsbestimmungen
- **Gesamtkapitalratio** bei exzellenten **20,8%**
- **Leverage Ratio** bei starken **5,7%**

Regulatorisches Kapital (Mrd €)



Risikogewichtete Aktiva (RWA, Mrd €)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - **Funding-Strategie & -Position**
 - Deckungsstock
- 4 Anhang



Bank Austria agiert als Liquidity Reference Bank (LRB) für alle österreichischen Gruppeneinheiten und ist eine strategische Emissionsplattform für die UniCredit-Gruppe

1 2 3 4

UniCredit S.p.A. – Holding

- **UniCredit SpA** operiert als **Gruppenholding** sowie auch als operative italienische Bank:
 - ✓ **TLAC/MREL issuer** unter Annahme von Single-Point of Entry (SPE)
 - ✓ **Koordiniertes gruppenweites Funding- und Liquiditätsmanagement**, um Marktzugang und Fundingkosten zu optimieren
 - ✓ **Diversifiziert nach Geographie und Funding-Quellen**

 UniCredit Bank Austria AG

- Hypotheken- und Öffentliche Pfandbriefe
- Senior Benchmark
- Wohnbaubankanleihen
- Namenspapiere (SSD, NSV^{*)} besichert und unbesichert
- Private Placements
- Netzwerk-Emissionen

- **Bank Austria** verfügt über **eigene Emissionsprogramme** betreffend die zu emittierenden Instrumente
- **Bank Austria** bleibt **auf den lokalen und globalen Märkten präsent**
- **Koordinierter Ansatz innerhalb UniCredit** betreffend **den globalen Marktauftritt**



Wesentliche Funding-Säulen der Bank Austria-Gruppe

- Das Geschäftsmodell der Bank Austria als Geschäftsbank führt zu einer **gut diversifizierten Refinanzierungsbasis**.
Die Funding-Säulen sind
 - eine **starke Kundenbasis und ein umfangreicher Produkt-Mix** (Sicht-, Festgeld- und Spareinlagen),
 - ergänzt durch die **Platzierung von eigenen Emissionen im mittel- und langfristigen Laufzeitbereich** – zur Erfüllung der diesbezüglichen Fundingbedürfnisse
- Die beschriebenen Funding-Säulen sind Bestandteil des **Selbstfinanzierungsprinzips der Fundingstrategie der Bank Austria**.
 - Durch das Selbstfinanzierungsprinzip wird sichergestellt, dass Erlöse primär für die Geschäftsentwicklung der Bank Austria-Gruppe verwendet werden
 - und es ermöglicht die Berechnung der Refinanzierungskosten auf Basis des eigenen Risikoprofils



Liquiditäts- und Refinanzierungssteuerung in der BA Gruppe basiert auf klaren und strikten Risikomanagementprinzipien

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Funding-Strategie & -Position

Klare Liquiditäts- und Refinanzierungsgrundsätze der Bank Austria

Liquiditätsstrategie

- Innerhalb der UniCredit-Gruppe agiert die Bank Austria AG als **unabhängige Liquidity Reference Bank (LRB)** nach dem **Selbstrefinanzierungsprinzip** der Gruppenstrategie
- Bank Austria AG **steuert die Entwicklung der Liquidität in Österreich und allen österreichischen Gruppeneinheiten**

Klare operative Regeln

- Aktives **Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement** durch Festlegung von kurzfristigen sowie strukturellen Liquiditäts- und Refinanzierungsrahmen für sämtliche Töchter der Bank Austria-Gruppe
- Alle nationalen gesetzlichen/regulatorischen Vorschriften müssen **auf Einzelbankebene befolgt** werden
- Die Bank Austria AG erstellt einen **Refinanzierungs- und Liquiditätsplan für Österreich** als Teil des Refinanzierungs- und Liquiditätsplans der UniCredit-Gruppe
- Die Bank Austria verfügt über eine **solide Counter-balancing-Kapazität** und **erfüllt alle wichtigen Liquiditätskennzahlen** (LCR >100%, NSFR >100%)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - **Deckungsstock**
- 4 Anhang



Zusammenfassung – Hypothekarischer Deckungsstock der Bank Austria



COVERED BOND
LABEL

Liquidität & Funding
Deckungsstock

1 2 3 4

- **Moody's Rating: Aaa**
- Der **hypothekarische Deckungsstock** verfügt über eine **einfache und transparente Struktur**:
 - Fokussierung auf **ausschließlich österreichische Hypotheken**
 - Anwendung der Gesamtkreditbetrachtung anstelle des Besicherungsvolumens
- **Nutzen**:
 - **Angebot eines rein österreichischen Risikos** an die Investoren
 - Keine Vermischung von Risiken – über die Diversifikation entscheidet der Investor
 - Einfache Preisbildung und Bewertung
- **Weitere Reduktion der CHF-Deckungswerte** in den letzten 3 Jahren (2Q15: € 1.796 Mio. – 2Q19: € 1.056 Mio; keine neuen CHF-Deckungswerte seit 2010)
- Stetige Zunahme des Deckungsstocks (ca. € 2.000 Mio im Jahr 2018), vornehmlich durch Wohnimmobilien
- Der Hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet

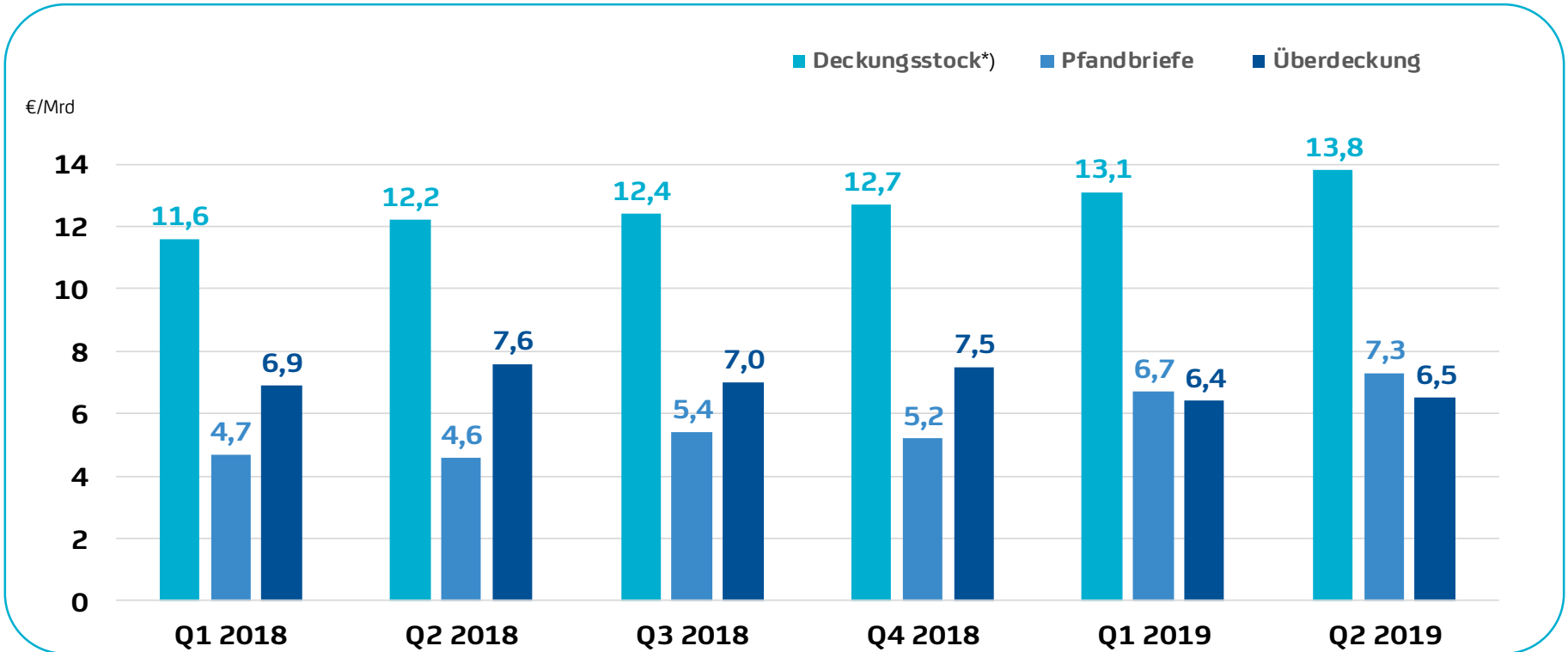


Hypothekarischer Deckungsstock

Historischer Trend

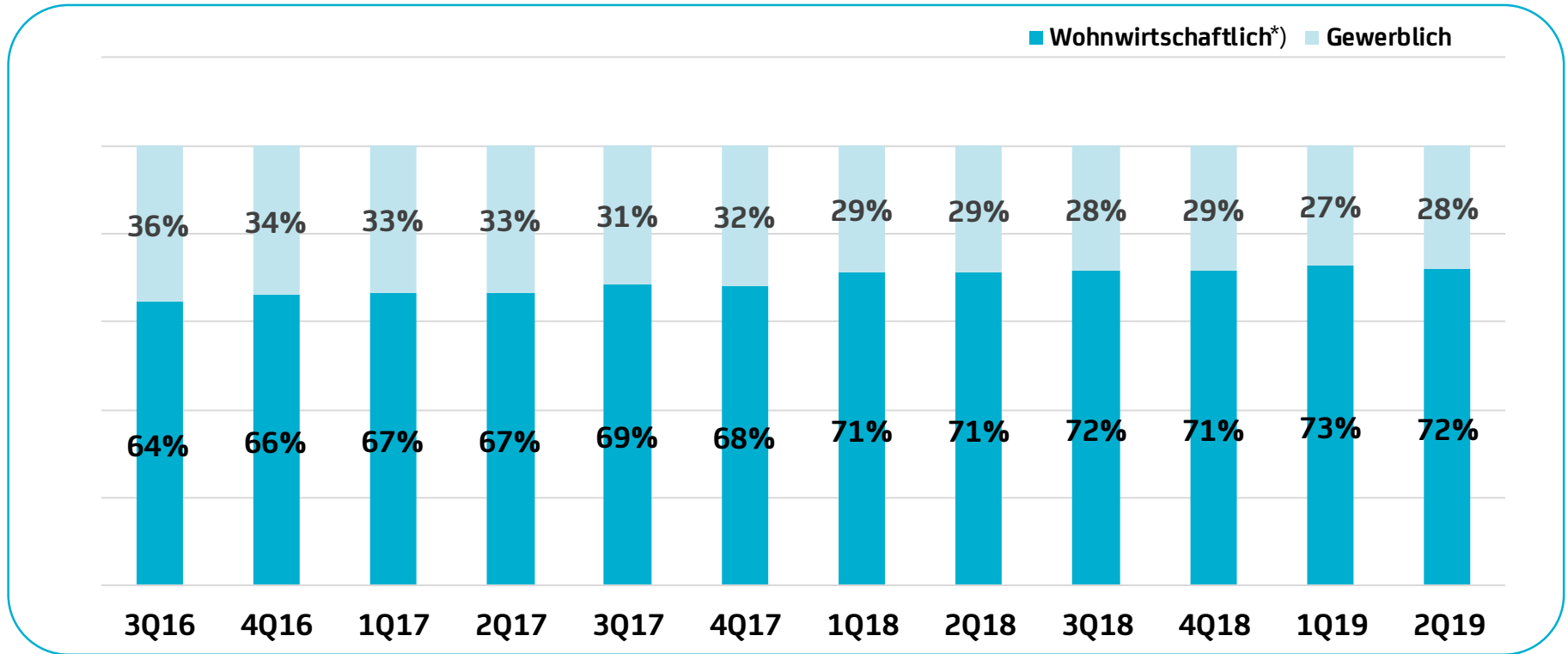
1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock



Hypothekarischer Deckungsstock

Gliederung nach Nutzungsart - Historischer Trend



- Der Großteil des Deckungsstocks besteht aus Wohnimmobilien, die in den letzten 3 Jahren stetig gestiegen sind



Hypothekarischer Deckungsstock

Details des Deckungsstocks und der Emissionen

1 2 3 4

Parameter der Deckungswerte	2Q19
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	9,8
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	16,1
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	6,0
Anzahl der Finanzierungen	48.606
Anzahl der Schuldner	42.368
Anzahl der Immobilien	44.981
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in Mio EUR)	0,3
Anteil der 10 größten Finanzierungen	10,1%
Anteil der 10 größten Schuldner	12,4%
Anteil endfällige Finanzierungen	20,8%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	32,5%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in EUR)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,3%

Parameter der Emissionen	2Q19
Anzahl der Emissionen	86
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	4,7
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in Mio EUR)	84,4

- Gesamtwert des **Deckungsstocks** zum **30. Juni 2019** (EUR-Gegenwert): **€ 13.845 Mio**
 - davon in EUR: 12.580 Mio (90,9%)
 - davon in CHF: 1.056 Mio (7,6%)
 - davon Ersatzdeckung in EUR: 209 Mio (1,5%)
- **Moody's-Rating: Aaa**

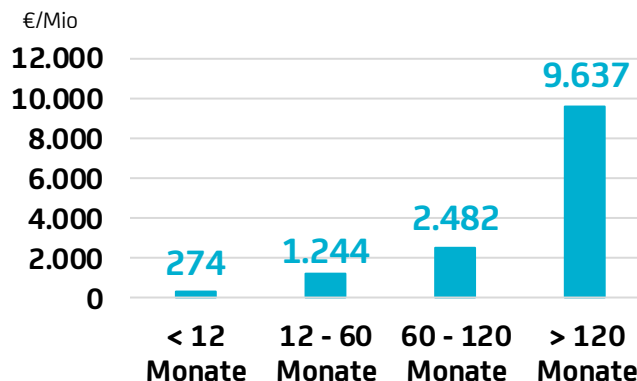


Hypothekarischer Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks^{*)} und der Emissionen

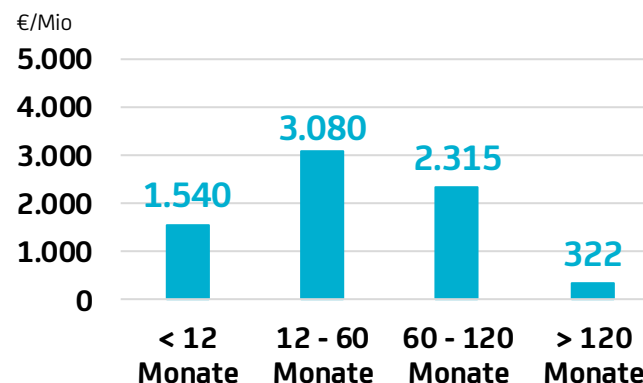
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – Juni 2019

Laufzeitstruktur der Deckungswerte**	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	%	€/Mio	%	€/Mio	%
< 12 Monate	274	2,0%	191	5,0%	83	0,8%
12 - 60 Monate	1.244	9,1%	766	20,0%	478	4,9%
12 - 36 Monate	498	3,6%	324	8,4%	174	1,8%
36 - 60 Monate	746	5,5%	442	11,6%	303	3,1%
60 - 120 Monate	2.482	18,2%	1.397	36,5%	1.085	11,1%
> 120 Monate	9.637	70,7%	1.475	38,5%	8.161	83,2%
Total	13.637	100%	3.830	100%	9.807	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – Juni 2019

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	1.540	21,2%
12 - 60 Monate	3.080	42,5%
12 - 36 Monate	127	1,8%
36 - 60 Monate	2.954	40,7%
60 - 120 Monate	2.315	31,9%
> 120 Monate	322	4,4%
Total	7.257	100%



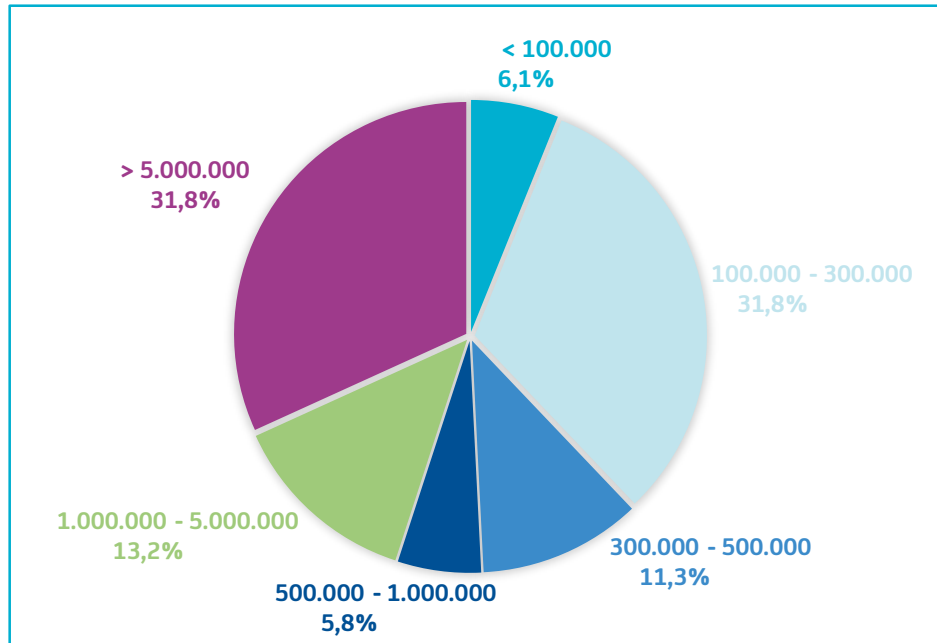
Hypothekarischer Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte^{*)}

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Größendistribution der Immobilien	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl
< 300.000	5.162	38.503	71	498	5.091	38.005
< 100.000	832	14.573	10	166	823	14.407
100.000 - 300.000	4.329	23.930	62	332	4.268	23.598
300.000 - 5.000.000	4.134	6.257	554	457	3.580	5.800
300.000 - 500.000	1.542	4.223	48	120	1.494	4.103
500.000 - 1.000.000	791	1.161	108	150	684	1.011
1.000.000 - 5.000.000	1.801	873	398	187	1.403	686
> 5.000.000	4.341	221	3.205	115	1.136	106
Total	13.637	44.981	3.830	1.070	9.807	43.911



^{*)} Ohne Ersatzdeckung (besteht nur aus Wertpapieren)












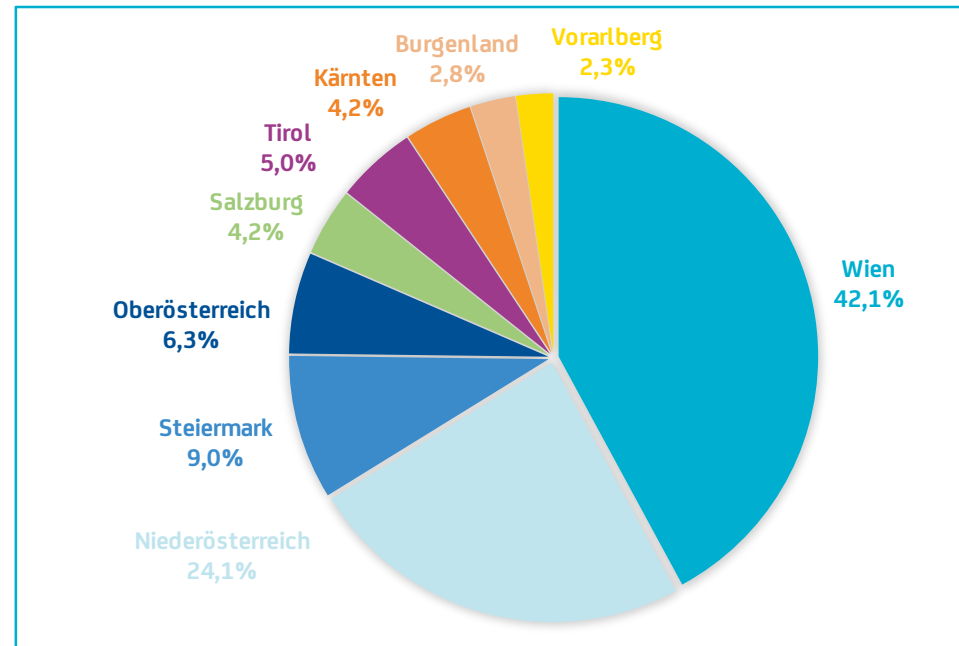
Hypothekarischer Deckungsstock

Regionale Verteilung^{*)} der Hypotheken in Österreich

1 2 3 4

Regionale Verteilung in Österreich – Juni 2019

Regionale Verteilung Österreich		Total	
		€/Mio	%
	Wien	5.736	42,1%
	Niederösterreich	3.288	24,1%
	Steiermark	1.224	9,0%
	Oberösterreich	856	6,3%
	Salzburg	570	4,2%
	Tirol	682	5,0%
	Kärnten	579	4,2%
	Burgenland	379	2,8%
	Vorarlberg	323	2,3%
Total Österreich		13.637	100%



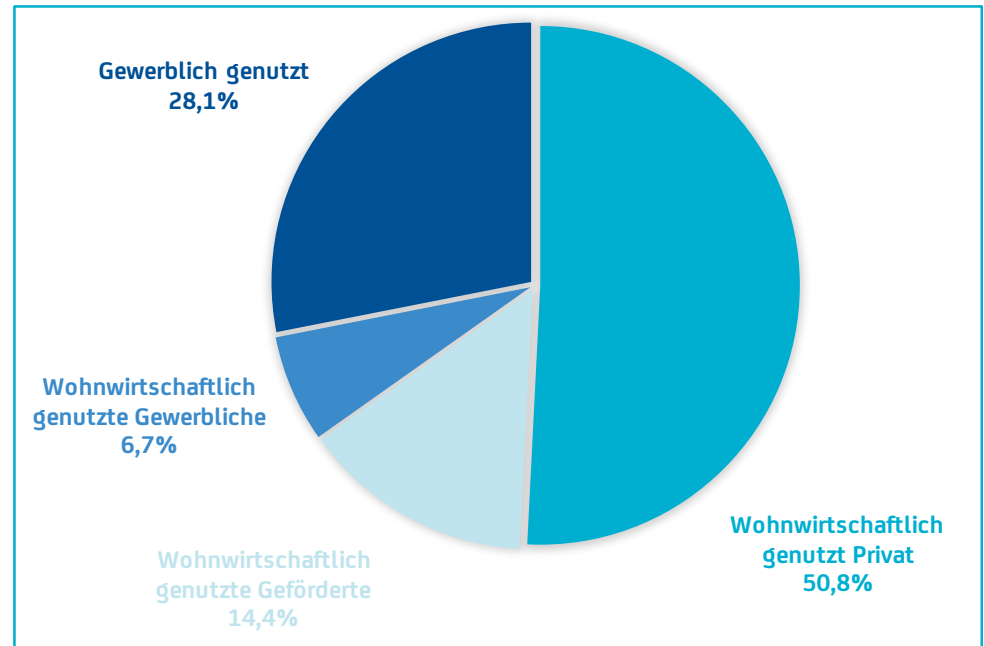
Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte^{*)} nach Nutzungsart und LTV

1 2 3 4

Gliederung nach Nutzungsart – Juni 2019

Immobilien nach Nutzungsart	Total	
	€/Mio	Anzahl
Wohnwirtschaftlich genutzt Privat	6.933	40.841
Wohnwirtschaftlich genutzte Geförderte	1.963	2.162
Wohnwirtschaftlich genutzte Gewerbliche	911	908
Gewerblich genutzt	3.830	1.070
davon Büro	1.669	169
davon Handel	930	66
davon Tourismus	295	145
davon Landwirtschaft	46	235
davon gemischte Nutzung / Sonstiges	891	455
Total	13.637	44.981



	Wohnwirtschaftlich	Gewerblich	Total
Total	9.807	3.830	13.637
Weighted Average LTV	53%	50%	52%



Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte^{*)} nach Nutzungsart

- Der hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria beläuft sich auf **€ 13.637 Mio.** zum 30. Juni 2019 (ohne Ersatzdeckung)
- **Alle hypothekarischen Werte liegen in Österreich**
 - Geografische Konzentration auf Wien (42,1%) und das Bundesland Niederösterreich (24,1%)
- **Verteilung der Deckungswerte nach Nutzungsart:**
 - 71,9% Wohnimmobilien (davon 14,4% gefördert)
 - 28,1% kommerzielle Immobilien, davon
 - Büros 12,2%
 - Handel 6,8%
 - Tourismus 2,2% und
 - gemischte Nutzung 6,9%

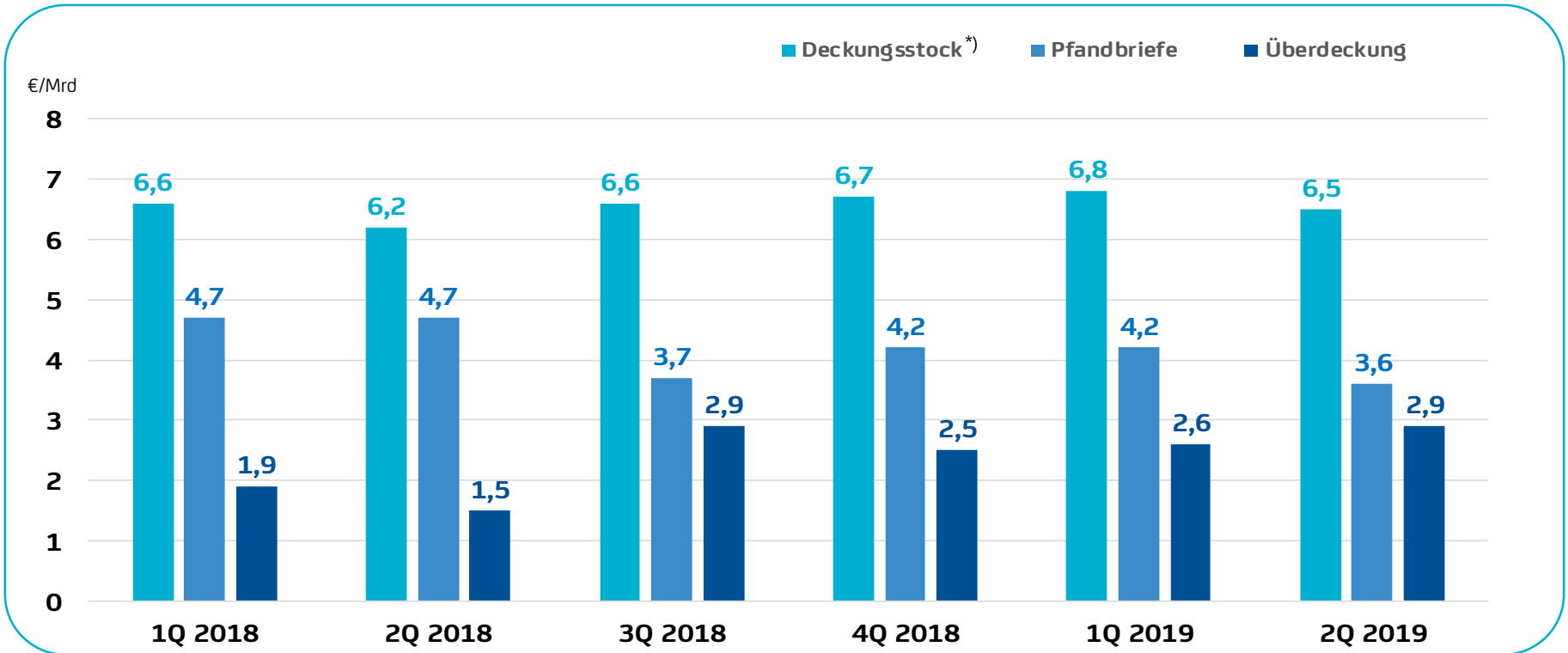


- **Moody's Rating: Aaa**
- Fokus auf **ausschließlich österreichische Forderungen**
- Das Deckungsstockvolumen zum 30. Juni 2019 beträgt **€ 6.518 Mio.**
- Durchschnittliche Aushaftung pro Kredit: ca. **€ 1,5 Mio.**
- Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte: **7,2 Jahre**
- Der öffentliche Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet

Öffentlicher Deckungsstock

Historischer Trend

1 2 3 4



Öffentlicher Deckungsstock

Details des Deckungsstocks und der Emissionen

1 2 3 4

Parameter der Deckungswerte	2Q19
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	8,0
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	11,8
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	7,2
Anzahl der Finanzierungen	4.312
Anzahl der Schuldner	1.481
Anzahl der Garanten	324
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in Mio EUR)	1,5
Anteil der 10 größten Finanzierungen	22,9%
Anteil der 10 größten Garanten	49,8%
Anteil endfällige Finanzierungen	49,5%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	47,3%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in EUR)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,4%

Parameter der Emissionen	2Q19
Anzahl der Emissionen	30
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	3,4
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in Mio EUR)	122,2

- Gesamtwert des Deckungsstocks **zum 30. Juni 2019** (EUR-Gegenwert): **€ 6.518 Mio**
 - davon in EUR: 5.001 Mio (76,7%)
 - davon in CHF: 168 Mio (2,6%)
 - davon Schuldverschreibungen (EUR-Gegenwert): 1.349 Mio (20,7%)
- **Moody's-Rating: Aaa**

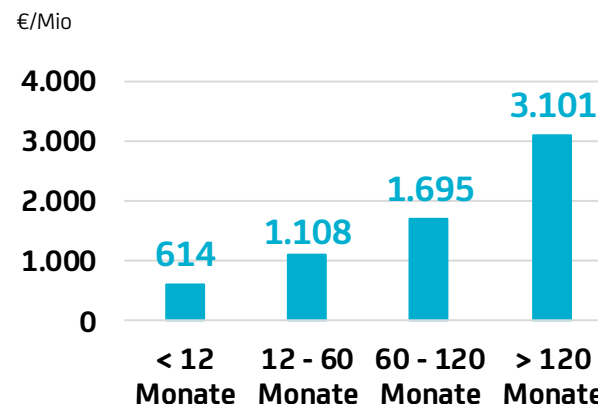


Öffentlicher Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks und der Emissionen

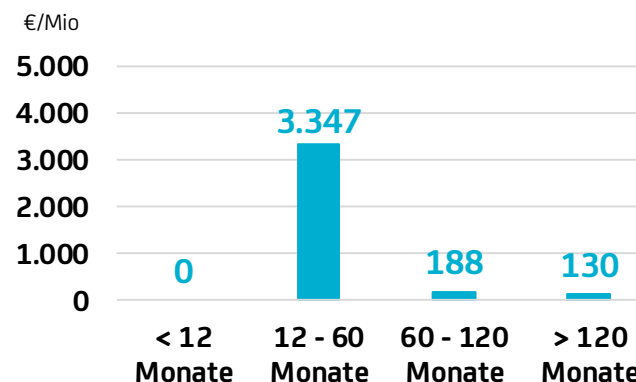
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – Juni 2019

Laufzeitstruktur der Deckungswerte*	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	614	9,4%
12 - 60 Monate	1.108	17,0%
12 - 36 Monate	511	7,9%
36 - 60 Monate	596	9,1%
60 - 120 Monate	1.695	26,0%
> 120 Monate	3.101	47,6%
Total	6.518	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – Juni 2019

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	0	0,0%
12 - 60 Monate	3.347	91,4%
12 - 36 Monate	2.077	56,7%
36 - 60 Monate	1.270	34,7%
60 - 120 Monate	188	5,1%
> 120 Monate	130	3,5%
Total	3.665	100%



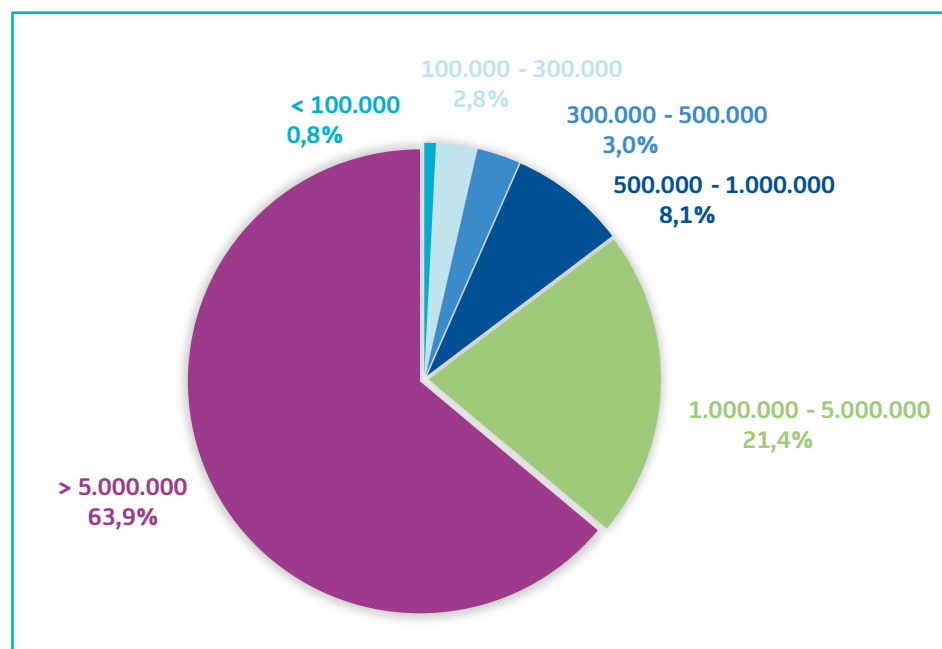
Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte

1 2 3 4

Größendistribution der Deckungswerte – Juni 2019

Größendistribution der Finanzierungen	Total	
	€/Mio	Anzahl
< 300.000	236	2.229
< 100.000	53	1.228
100.000 - 300.000	183	1.001
300.000 - 5.000.000	2.116	1.944
300.000 - 500.000	194	499
500.000 - 1.000.000	525	731
1.000.000 - 5.000.000	1.396	714
> 5.000.000	4.166	139
Total	6.518	4.312













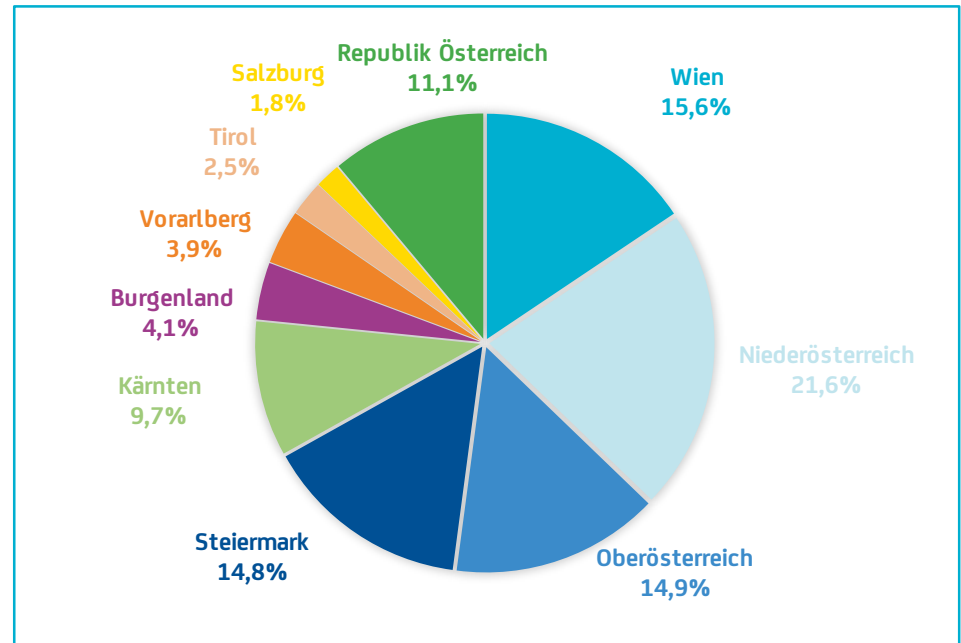
Öffentlicher Deckungsstock

Regionale Verteilung der Deckungswerte^{*)} in Österreich

1 2 3 4

Regionale Verteilung der Deckungswerte in Österreich – Juni 2019

	Regionale Verteilung Österreich	Total	
		€/Mio	%
	Wien	1.019	15,6%
	Niederösterreich	1.408	21,6%
	Oberösterreich	970	14,9%
	Steiermark	962	14,8%
	Kärnten	634	9,7%
	Burgenland	269	4,1%
	Vorarlberg	255	3,9%
	Tirol	160	2,5%
	Salzburg	118	1,8%
	Republik Österreich	725	11,1%
	Total Österreich	6.518	100%



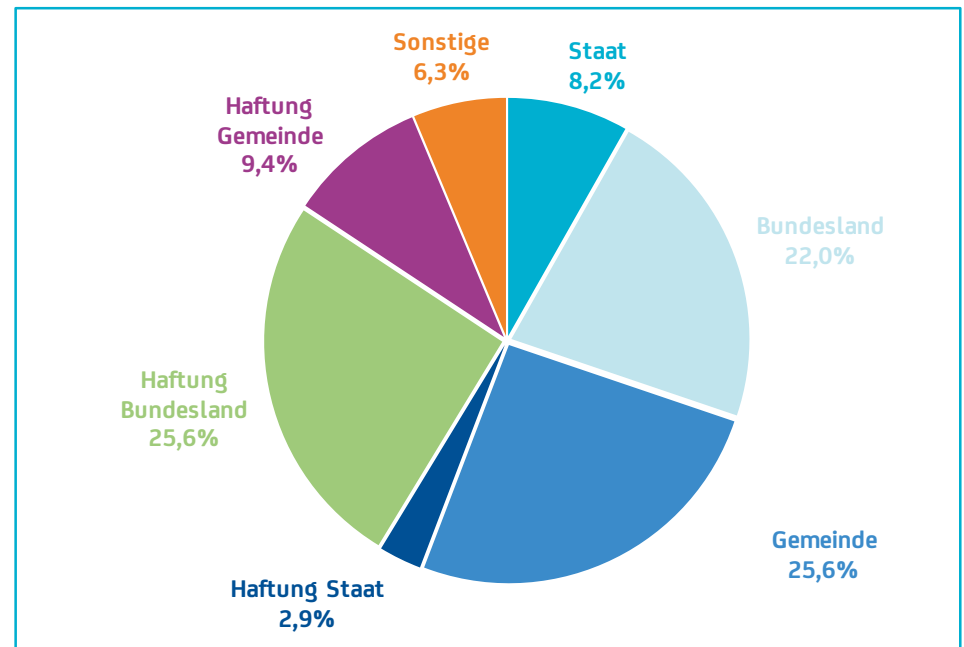
Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution nach Typ des Schuldners / Garanten

1 2 3 4

Größendistribution nach Typ des Schuldners / Garanten – Juni 2019

Deckungswerte nach Typ des Schuldners bzw. Garanten	Total	
	€/Mio	Anzahl
Staat	537	4
Bundesland	1.434	40
Gemeinde	1.667	2.682
Haftung Staat	188	124
Haftung Bundesland	1.667	370
Haftung Gemeinde	616	537
Sonstige	410	555
Total	6.518	4.312



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

- **Liquidität & Funding - Transaktionen**
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- Immobilienmarkt Österreich
- Österreichisches Pfandbriefrecht



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen seit 2015

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,25%	04/06/2027	€ 500 Mio.	June 2019	MS + 7bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	20/03/2029	€ 500 Mio.	March 2019	MS + 15bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	16/01/2026	€ 500 Mio.	Jan. 2019	MS + 18bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	08/09/2022	€ 500 Mio.	Sept. 2015	MS + 5bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	25/02/2025	€ 500 Mio.	Feb. 2015	MS + 3bps



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen bis 2014

1 2 3 4

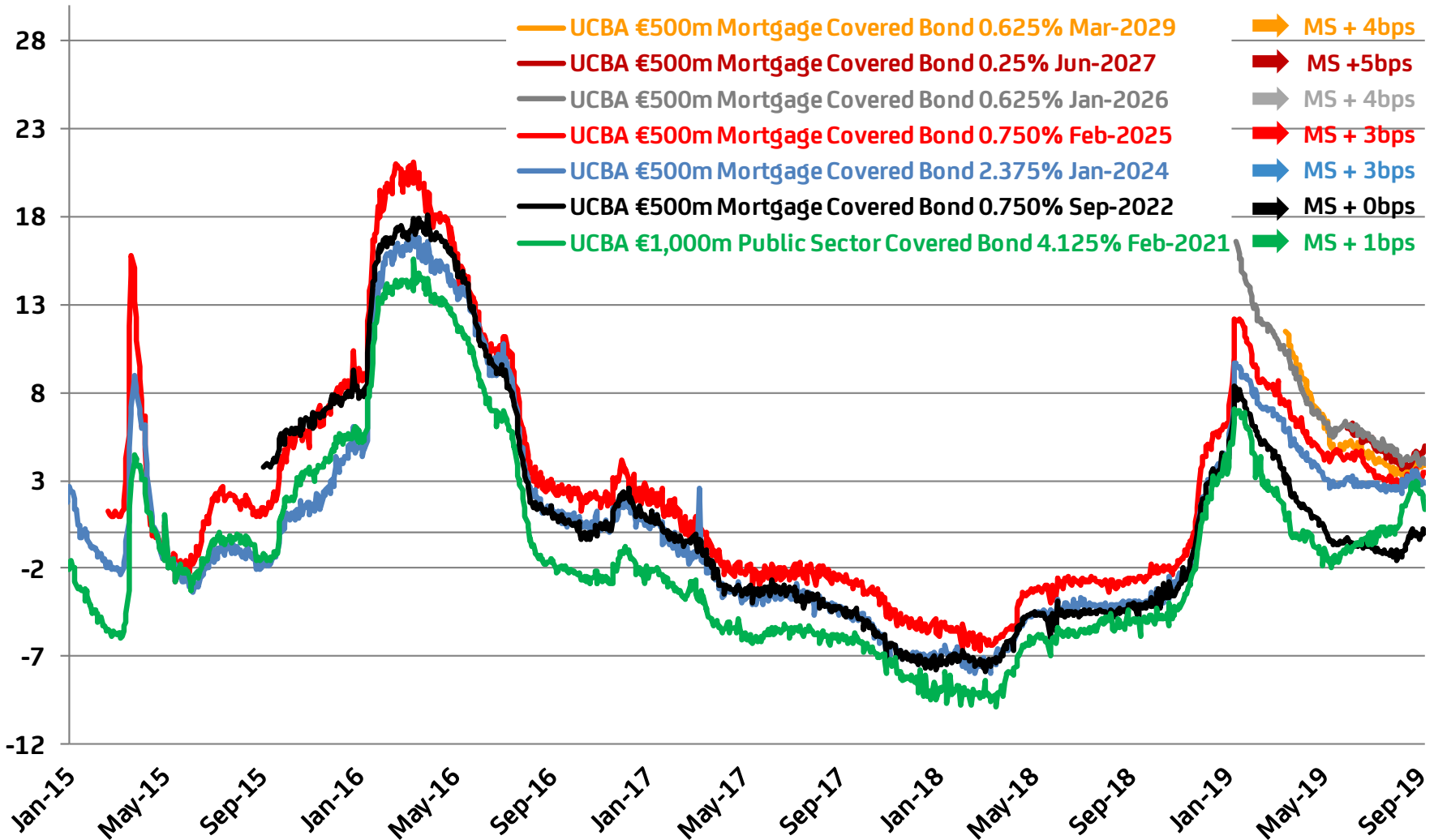
Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,5%	16/01/2020	€ 500 Mio.	Sept. 2014	MS + 7bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,375%	26/05/2021	€ 500 Mio.	May 2014	MS + 25bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	1,25%	14/10/2019	€500 Mio.	April 2014	MS + 23bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	2,375%	22/01/2024	€ 500 Mio.	Jan. 2014	MS + 35bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,875%	29/10/2020	€ 500 Mio.	Okt. 2013	Mid-Swap +25
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	4,125%	24/02/2021	€ 1 Mrd.	Feb. 2011	Mid-Swap +69



UniCredit Bank Austria Pfandbriefe: Spread-Vergleich



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich**
 - Rating Überblick
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



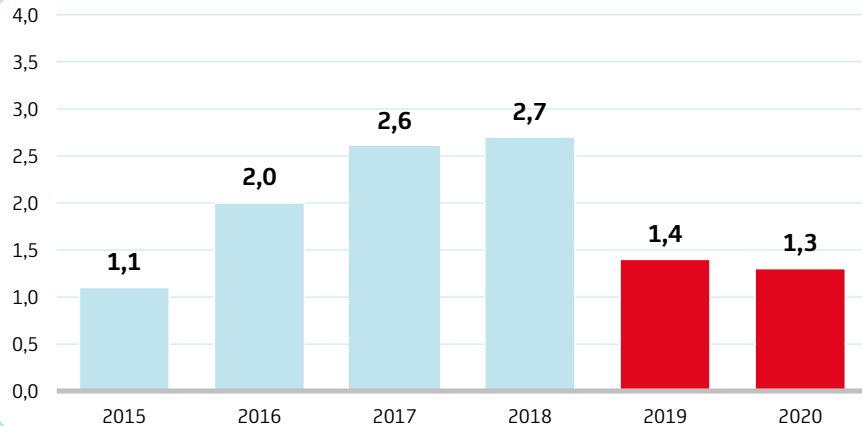
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich

1 2 3 4

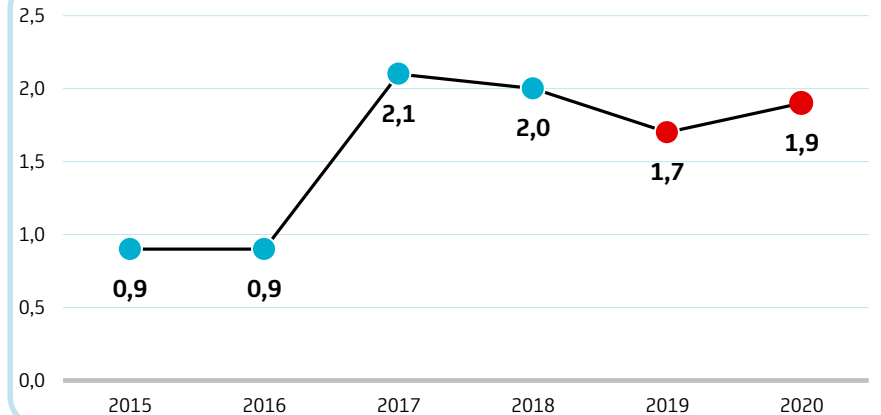
Anhang

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich

Wirtschaftswachstum (im Jahresvergleich, in %)

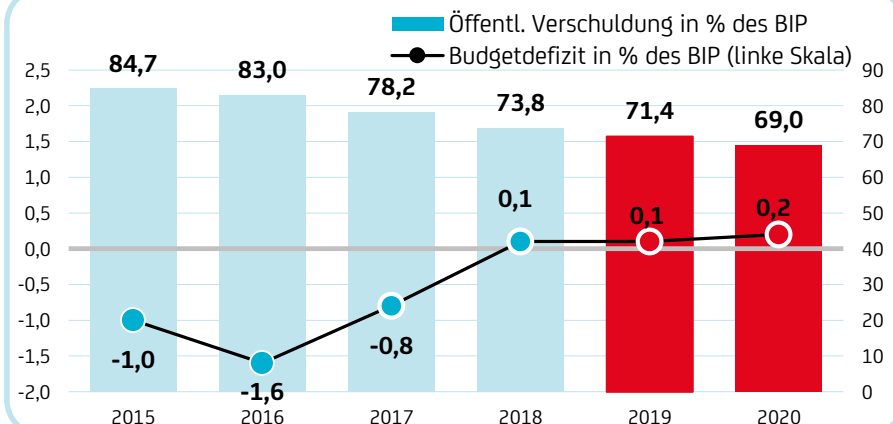


Inflationsrate (Jahresdurchschnitt, in %)



- Die österreichische Wirtschaft kann die besonders hohe Dynamik der vergangenen Jahre aufgrund der schwächeren globalen Konjunktur nicht mehr halten. Die Inlandsnachfrage, angetrieben vom privaten Konsum, wird jedoch für ein anhaltendes Wachstum von 1,4 Prozent im Jahr 2019 und 1,3 Prozent 2020 sorgen.
- Nach durchschnittlich 2% im Jahr 2018 rechnen wir für 2019 nur noch mit einer Inflation von 1,7%. Die steigende Lohndynamik und eine solide Inlandsnachfrage lassen 2020 eine durchschnittliche Teuerung von 1,9% erwarten.
- 2018 wurde aufgrund der guten Konjunktur, des Niedrigzinsumfelds und einer disziplinierten Ausgabenpolitik ein Budgetüberschuss erreicht. Der Rückgang der öffentlichen Verschuldung in Relation zum BIP wird sich 2019/2020 fortsetzen. Auch in absoluten Zahlen ist aufgrund eines erneuten leichten Budgetüberschusses ein Rückgang zu erwarten.

Budgetsaldo und öffentliche Verschuldung (in % des BIP)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
 - **Rating Überblick**
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Rating - Überblick

1 2 3 4

	Moody's					S&P			
	Langfristig Einlagen	Langfristig Senior Unsecured	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Counterparty Risk	Langfristig Einlagen	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Counterparty Risk
Bank Austria ²⁾	A3	Baa1 Stable	P-2	Baa3	A2 / P-1	BBB+ Negative	A-2	BBB-	A-
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa					-			
Hypothekarische Pfandbriefe	Aaa					-			
UniCredit S.p.A.	Baa1	Baa1 Stable	P-2	Baa3	Baa1 / P-2	BBB Stable	A-2	BB+	BBB+

(Stand: 6. September 2019)

¹⁾ Nachrangig (Lower Tier II)

²⁾ Wertpapiere, die vor dem 31. Dezember 2001 emittiert wurden und somit unter der Ausfallhaftung der Gemeinde Wien stehen („grandfathered debt“), besitzen seitens Standard & Poor's ebenfalls die hier gezeigten Ratings, während Moody's langfristige Wertpapiere unter der Haftung der Gemeinde Wien mit A2 (bzw. nachrangige Wertpapiere mit Baa2) einstuft



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- **Immobilienmarkt Österreich**
- Österreichisches Pfandbriefrecht



Immobilienmarkt Österreich

Übersicht

1 2 3 4

- 2018 war in Österreich wieder ein starkes Jahr für gewerbliche Immobilieninvestments. Das Investmentjahr 2018 verfehlte mit rund € 4 Mrd. das bisherige Rekordjahr 2017 jedoch deutlich. Das erste Halbjahr 2019 begann vergleichsweise schwächer, da bereits das Rekordvolumen vom Jahr 2017 bis zum Jahresende 2018 mangels geeignetem Angebot nicht mehr erreicht werden konnte. Büroimmobilien waren mit etwa 65% des gesamten Investmentvolumens die mit Abstand bedeutendste Asset Klasse im Jahr 2018: Die hohe Nachfrage, bei begrenztem Angebot, führte zu gleichbleibend niedrigen Renditen in allen Bürolagen.
- Der österreichische Immobilienmarkt hat den wohlverdienten Ruf eines relativ stabilen Marktes. Der Immobilienanalyst IPD/MSCI untersucht jährlich ein österreichisches Immobilienportfolio aus Büro-, Handels-, Wohn-, Logistik- und sonstigen Immobilien. Der Total Return erreichte seit Beginn der Berechnungen zwar nie ein zweistelliges Ergebnis, dafür konnte selbst in den Krisenjahren 2008/2009 noch ein jährlicher Gesamtertrag um die 4% ausgewiesen werden.
- Die Wohnimmobilienpreise in Wien haben in den letzten Jahren erheblich angezogen. Nach einem Abflachen des Preisauftriebes in Wien 2018 zogen im ersten Halbjahr 2019 die Preise wieder an. Die Preisentwicklung in Österreich ohne Wien verlief ruhiger als in der Hauptstadt.



Immobilienmarkt Österreich

Wohnimmobilienpreise

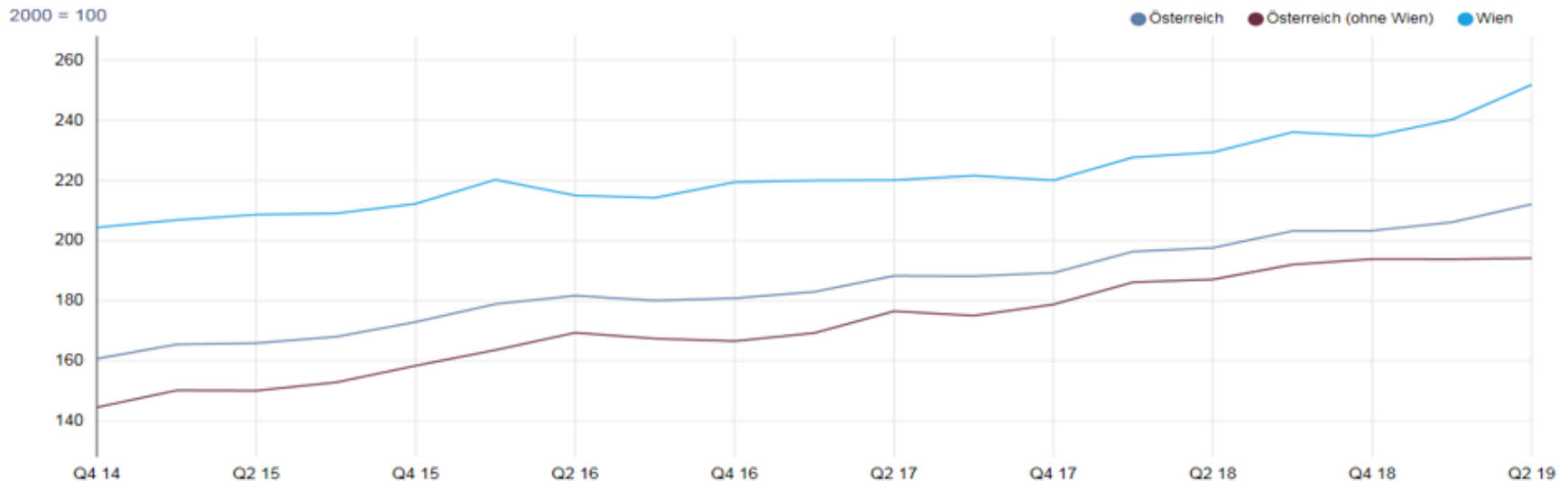
1 2 3 4

- Nach einer Konsolidierung Ende 2017 erfolgte ein weiterer leichter Anstieg der Immobilienpreise im ersten Halbjahr 2018 in Wien, auch im zweiten Halbjahr 2018 stiegen die Preise kontinuierlich um etwa 2% an. Das Gesamtjahr 2018 zeigte einen Anstieg von rd. 4,0%.
- Wohnimmobilienpreise in Österreich ohne Wien entwickelten sich seit Beginn 2018 kontinuierlich mit rd. 2,6% p.a. stärker als in Wien.

Quelle: OeNB, TU Wien, Department für Raumplanung

Wohnimmobilienpreisindex

Wohnimmobilienpreisindex



- Für Investoren auf der Suche nach Rendite sind Immobilien nach wie vor interessant.
- Solange die mit Immobilien zu erzielenden Renditen im Vergleich zu alternativen Veranlagungen wie z.B. Staatsanleihen attraktiv sind, werden Immobilien gefragt bleiben.

Immobilien Spitzenrendite vs. Staatsanleiherendite

- | | |
|---|-------|
| • Spitzenrenditen für Büroraum im Jahr 2018 | 3,65% |
| • Österreichische Staatsanleiherenditen (10J) | 0,50% |
| • Spread | 3,15% |



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- Immobilienmarkt Österreich
- **Österreichisches Pfandbriefrecht**



Hypothekarisches und Öffentliches Pfandbriefgesetz in Österreich

1 2 3 4

Anhang

Österreichisches Pfandbriefrecht

Österreichische Pfandbriefe

Pfandbriefe

Fundierte
Schuldverschreibungen

Hypothekbankgesetz
aus 1899

Pfandbriefgesetz
aus 1938

Gesetz aus 1905

Bank Austria



Vergleich Österreich und Deutschland

Wesentliche rechtliche Merkmale gemäß Hypothekendarstellungsgesetz	Österreich	Deutschland
Pfandbriefgesetz vorhanden	JA	JA
Getrennte Führung des öffentlichen / hypothekarischen Deckungsstocks	JA	JA
Deckungsstockregister	JA	JA
Geographische Beschränkung des Deckungsstocks auf Europa	JA	X
Gesetzliche Mindestüberbesicherung	JA	JA
Deckungsstock Treuhänder	JA	JA
Spezielle insolvenzrechtliche Sonderbestimmungen	JA	JA
Pfandbriefe bleiben im Konkursfall des Emittenten ausstehend	JA	JA
Barwertdeckung	JA ^{*)}	JA

- Das österreichische „Hypothekendarstellungsgesetz“ geht auf die deutsche Gesetzgebung zurück
- Wesentliche Änderungen im deutschen Pfandbriefrecht wurden im österreichischen Hypothekendarstellungsgesetz nachgezogen, weshalb die wesentlichen Grundsätze ident sind
- Wesentliche Unterschiede:
 - Deutschland: keine Beschränkung auf europäische Sicherheiten
 - Barwertdeckungsprinzip ist verpflichtend in Deutschland, während in Österreich eine freiwillige Selbstverpflichtung im Wege der Aufnahme in die Satzung vorgesehen ist. Die Bank Austria hat eine entsprechende Bestimmung in ihre Satzung aufgenommen



Ihre Kontakte

CFO Planning & Finance

UniCredit Bank Austria AG

Martin Klauzer

Head of Planning & Finance

Tel. +43 (0)50505 82511

martin.klauzer@unicreditgroup.at

CFO Finance

UniCredit Bank Austria AG

Giuseppe Sapienza

Head of Finance

Tel. +43 (0)50505 82641

giuseppe.sapienza@unicreditgroup.at

Gabriele Wiebogen

Senior Advisor - Finance

Tel. +43 (0)50505 82337

gabriele.wiebogen@unicreditgroup.at

Erich Sawinsky

Head of Cover Pool Management

Tel. +43 (0)50505 82673

erich.sawinsky@unicreditgroup.at

Cristian Chetran

Head of Active Balance Sheet Management

Tel. +43 (0)50505 54232

cristian.chetran@unicreditgroup.at

Andrea Pavoncello

Strategic Funding

Tel. +43 (0)50505 58220

andrea.pavoncello@unicreditgroup.at

CFO Accounting, Reporting, Tax & Corporate Relations

UniCredit Bank Austria AG

Günther Stromenger

Head of Corporate Relations

Tel. +43 (0)50505 57232

guenther.stromenger@unicreditgroup.at

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

CFO Finance

Rothschildplatz 1

A-1020 Wien



Haftungsausschluss

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken, stellen keine Anlageberatung, Aufforderung oder Empfehlung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren dar und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Corporate & Investment Banking der UniCredit treten die UniCredit Bank Austria AG, Wien, UniCredit Bank AG, München, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd., die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf.

Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbehörde (FMA), die UniCredit Bank AG der Aufsicht der BaFin, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd. der Aufsicht der Financial Services Authority (FSA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Corporate & Investment Banking der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und/oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und/oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) amtlich zugelassen und unterliegt nur in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) und Prudential Regulation Authority (PRA). Einzelheiten zum Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich. Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation/Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage geschickt, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhändigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank AG, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank AG in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank AG, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragen oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank AG, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuell Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

CFO Division

UniCredit Bank Austria AG
Stand 9. September 2019

Diese Präsentation wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, Österreich, erstellt (Medieninhaber und Hersteller).

